



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 21. Sitzung des Ortsbeirates Dammheim**

**am Dienstag, 20.12.2016,**

**im Ortsvorsteherbüro Dammheim, Multifunktionsraum,**

**Bornheimer Straße 4**

Beginn: 19:00

Ende: 20:45



Anwesenheitsliste

SPD

Thomas Baumann-Federkiel

Kerstin Braun

Karin Herzog

Carsten Pelzer

erst ab 19.20 Uhr bei TOP 1

Patrick Volz

CDU

Petra Bechtold

Günter Herzog

Hans-Peter Petatz

Michael Theuer

FWG

Lothar Kappus

Vorsitzender

Florian Maier

Schriftführer/in

Annemarie Kiefer

Entschuldigt

CDU

Harald Fath



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Anregungspunkte für seismische Messungen
3. Seniorennachmittag und Neujahrsempfang
4. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Es war ein Bewohner anwesend. Es kamen keine Fragen oder Anmerkungen auf.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Anregungspunkte für seismische Messungen

Zunächst muss festgestellt werden, dass der von der Firma Wintershall mitgebrachte Plan auf die Anregungspunkte bezogen teilweise nicht unerheblich von dem Plan abweicht, der mit der Anfrage verschickt wurde. Es wird sich auf den Plan der Firma Wintershall bezogen, der dem Ortsbeirat vorlag.

Der Vorsitzende übergibt den Vertretern der Firma Wintershall das Wort. Frau Arndt von der Firma Wintershall gibt Pläne mit den Messpunkten durch und erklärt anhand der ausgeteilten Pläne welche Fahrzeuge welche Straßen befahren werden:

- Grün: MINI\_VIB-Fahrzeug (4t Fahrzeug)
- Gelb: UNI\_VIB-Fahrzeug (7-10t Fahrzeug)
- Blau: AHV-VIB-Fahrzeug (28t Fahrzeug)

Sie erläutert außerdem, dass die Roten Punkte die Messpunkte darstellen.

Der Ortsbeirat spricht folgendes an:

Einige Straßen haben mehr Messpunkte als andere.

- Die Messung dauert 10-16 Sekunden. Das Fahrzeug bleibt etwa 2-4 Minuten dort stehen. Jeder Punkt wird nur einmal angefahren.

Die Schwere der Fahrzeuge in einigen Straßen.

- Die Straßen wurden geprüft. Bei der Schwere der Fahrzeuge kommt die Firma Wintershall entgegen. Die blauen Straßen können auch mit dem 7-10t Fahrzeug befahren werden. Auch auf den Wirtschaftswegen wird nicht das AHV-VIB (blau), sondern nur das UNI-VIB (gelb) zum Einsatz kommen.

Die Messungen in der Bahnhofstraße zu verringern.

- Man hat einen Spielraum mit der Größe des Fahrzeugs. Das 28t Fahrzeug ist genauer, auch bei der Entfernung der Messpunkte. Eine Ausdünnung der Messpunkte ist möglich.
- Auf dem Plan der Stadtverwaltung waren einige Punkte parallel zur Alten Bahnhofstraße in einem Acker angesiedelt. Diese Punkte wurden im neuen Plan von Wintershall in die Alte Bahnhofstraße gelegt. Wintershall prüft, ob mit dem Eigentümer des Feldes eine Einigung erzielt werden kann, damit die Punkte wieder von der Alten Bahnhofstraße genommen werden können (Variante 1). Wenn dies nicht funktionieren sollte, werden die Punkte in der Alten Bahnhofstraße und dem Himmelmanring versetzt angeordnet (Variante 2)

Auslassen des alten Ortskerns und der Schmiedstraße und eventuelle Befahrung der alten Bahnhofstraße mit dem kleinen Fahrzeug.

- Die Messung wird von Vier Leuten begleitet. Wenn die Messgeräte zu hohe Schwingungen messen, werden die Messungen sofort gestoppt. Die Schwinggeschwindigkeit liegt bei 3mm wegen dem Denkmalschutz.
- Die sechs verbliebenen Anregungspunkte in der Schmiedstraße entfallen.
- Die sechs nördlichsten Punkte in der Alten Bahnhofstraße entfallen.



- Da der Alte Bahnhof in Dammheim ein Wohnhaus ist, wird auch um dieses Gebäude nur das MINI-VIB-Fahrzeug (grün) zum Einsatz kommen. Gleiches gilt für den Aussiedlerhof Gauweiler.

Hier auch die Frage, ob die Geophone bei der Landwirtschaft stören und ob die Messung nah am Friedhof stattfinden wird.

- Die Arbeit in der Landwirtschaft wie gewohnt fortführen.
- Der Friedhof wird wie ein Denkmalschutzgebäude behandelt

Insgesamt sagt Wintershall zu, die Zahl der Anregungspunkte auszudünnen, sodass am Ende wohl nur noch jeder zweite Messpunkt in Dammheim tatsächlich benötigt wird. Der auf Grundlage dieser Einigung erstellte neue Plan der Firma Wintershall liegt dem Ortsvorsteherbüro zur Kontrolle vor Beginn der Messungen vor.



### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

Seniorenachmittag und Neujahrsempfang

Der Vorsitzende informiert und bittet um Verbesserungsvorschläge:

#### Rückgang der Besuche des Seniorenachmittags in den letzten Jahren

Herr Theuer äußert, dass die Getränke ausgeteilt werden und Nachgestuhlt wird, wenn der Chor singt. Er fragt, ob es nicht möglich wäre, dass der Chor später anfängt zu singen.

Herr Kappus gibt den Vorschlag mehr Helfer anzuwerben oder gegeben falls die Veranstaltung in diesem Umfang nicht mehr anzubieten.

Frau Braun geht auf Herrn Kappus ein und schlägt vor, nur noch Kaffee und Kuchen anzubieten.

Herr Maier spricht die Anzahl der Helfer an und regt an mithilfe der Homepage mehr Helfer anzuwerben.

Frau Kiefer gibt den Ratschlag, wenn ein Helfer erkrankt ist, soll er sich um Ersatz kümmern.

Dieser Vorschlag erhält große Zustimmung.

#### Des Weiteren gibt der Vorsitzende Vorschläge für zukünftige Neujahrsempfänge:

Die Helfer sollten sich in Zukunft zwei Stunden vorher treffen. Das Programm wird mit dem Gesangsverein abgestimmt. In Absprache mit dem Gesangsverein wird der Chor auf der Bühne singen und das Rednerpult wird unten auf eine kleinere Bühne gestellt.



#### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Verschiedenes

Angesprochen wird die Anschlussstelle von Dammheim und Bornheim.

Herr Petatz fragt Herrn Maier ob es in Bornheim zu noch keiner Abstimmung gekommen ist. Herr Maier antwortet, dass er schon Kontakt aufgenommen hat.

Allerdings besteht die Problematik wer für die Neue Anschlussstelle zahlen wird. Wenn der Kreis zustimmt geht es in die Planung.

Herr Maier wird Kontakt zur Stadt, Bornheim und dem LBM aufnehmen.

Des Weiteren spricht Herr Theuer den kürzlich geschehenen Einbruch in Dammheim an.

Herr Maier antwortet, dass die Schäden von der Versicherung übernommen werden.

Herr Herzog schlägt vor, eine versteckte Kamera im Innenbereich anzubringen.



Die Niederschrift über die 21. Sitzung des Ortsbeirates der Stadt Landau in der Pfalz am 20. Dezember 2016 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 14.

Vorsitzender

Florian Maier  
Ortsvorsteher

Annemarie Kiefer  
Schriftführerin